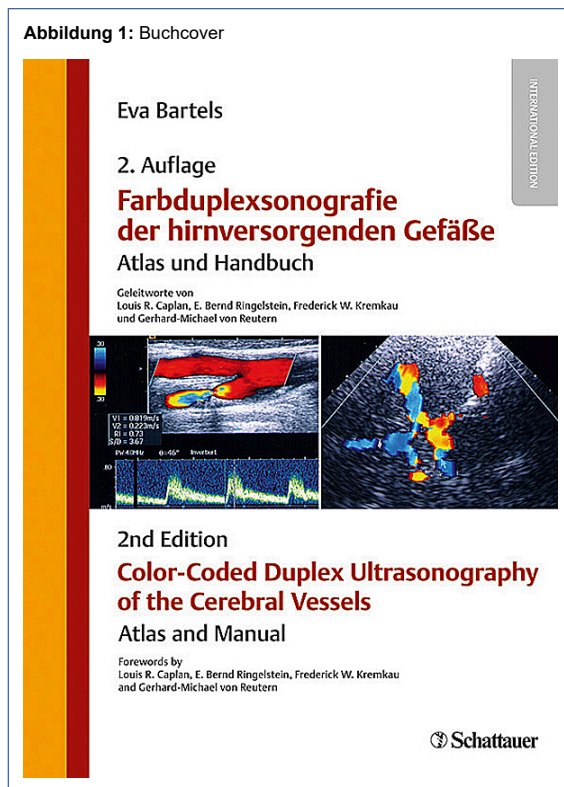


## Eva Bartels: Farbduplexsonografie der hirnversorgenden GefäÙe: Atlas und Handbuch

Arnold Marcel



Stuttgart: Schattauer; 2018.

2. überarbeitete und erweiterte Auflage.

Preis: Euro 149,99.

368 Seiten.

ISBN: 978-3-7945-3093-9.

Die neue Auflage des Atlas und Handbuchs der Farbduplexsonografie der hirnversorgenden GefäÙe von Frau Prof. Eva Bartels ist in jeder Hinsicht lesenswert.

Das Buch ist sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Untersucher geeignet. Es vermittelt die theoretischen Grundlagen der Duplexsonographie und die verschiedenen Untersuchungstechniken didaktisch hervorragend und ist reich an illustrativen und praxisrelevanten Fallbeispielen. Besondere Stärken des Buches sind die Zweisprachigkeit in Deutsch und Englisch und die sehr übersichtliche und gut strukturierte Gliederung.

Neben Originalabbildungen der duplexsonographischen Normalbefunde und ihrer Varianten sowie nahezu sämtlicher relevanter pathologischer Befunde sind auch zahlreiche seltenere Diagnosen anschaulich dargestellt. Zahlreiche davon werden noch besser verständlich gemacht durch illustrative Zeichnungen der Autorin und ergänzende kernspintomographische und angiographische Bilder. Viele Hinweise auf mögliche Fehlerquellen und Anleitungen zu deren Vermeidung sind für den Untersucher besonders hilfreich.

Es findet sich ein umfassendes Literaturverzeichnis zu den wichtigsten Themen. Dabei dominieren nicht selten etwas ältere Artikel; man hätte sich eine vertiefte Aktualisierung des Literaturverzeichnisses gewünscht, auch wenn die wichtigsten aktuellen Leitlinien und Artikel zitiert werden.

Bei der gesamten Lektüre dieses faszinierenden Atlas' und Handbuchs ist die riesige praktische Erfahrung der Autorin als Untersucherin sowie ihre Begeisterung für die Lehre als international anerkannte Lehrerin im Bereich der Duplexsonographie sehr gut spürbar.

Zusammenfassend ist das Buch von Frau Prof. Eva Bartels sowohl als Lehrbuch, Atlas und Nachschlagewerk geeignet und eine grosse Bereicherung für die Leserin und den Leser mit Interesse an der Neurosonographie.